



PRESSEMITTEILUNG | 27. März 2026

Branchenverbände verständigen sich auf gemeinsamen E-Invoice-Standard für die Spielfilmabrechnung

Ab 2027 sind strukturierte elektronische Rechnungen für Unternehmen verpflichtend

Die deutsche Kino- und Verleihbranche verständigt sich auf einen gemeinsamen Branchenstandard für die elektronische Rechnungsstellung (E-Invoice) in der Kinoauswertung. Damit schaffen Kinos und Filmverleiher eine einheitliche technische Grundlage für die künftig gesetzlich vorgeschriebene elektronische Rechnungsstellung und modernisieren gleichzeitig den Datenaustausch in der Abrechnung der Kinoauswertung.

Der beschlossene Standard basiert auf dem bekannten E-Rechnungsformat ZUGFeRD (EN 16931-konform) und wird um branchenspezifische Datenfelder erweitert, die für die Abrechnung zwischen Kinos und Filmverleihern erforderlich sind. Ziel ist es, die gesetzliche E-Invoice-Pflicht mit einer praxisnahen Branchenlösung zu verbinden, die bestehende Abrechnungsprozesse digitalisiert und gleichzeitig medienbruchfreie Datenübermittlung ermöglicht.

Der Einigung liegt ein umfangreicher Abstimmungsprozess zugrunde, in dem Vertreter der Kino- und Verleihseite gemeinsam die erforderlichen Datenfelder und die technische Umsetzung definiert haben. Die Entwicklung und Koordination des Branchenstandards erfolgt unter der Projektleitung von Sven Andresen.

An dem Prozess waren die folgenden Branchenverbände beteiligt:

AG Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V.
AG Verleih – Verband unabhängiger Filmverleiher e.V.
AllScreens Verband Filmverleih und Audiovisuelle Medien e.V.
HDF Kino e.V.

Mit der Einigung liegt erstmals ein gemeinsamer technischer Rahmen für die elektronische Abrechnung in der Kinoauswertung vor. Der Branchenstandard soll nun von den beteiligten Unternehmen und technischen Dienstleistern umgesetzt werden. Die Verbände werden ihre Mitglieder in den kommenden Monaten bei der Implementierung unterstützen und gemeinsam über die nächsten Schritte informieren. Die Projektkoordination und die damit verbundenen Informationsveranstaltungen werden von der Filmförderungsanstalt gefördert.

Über AllScreens Verband Filmverleih und Audiovisuelle Medien e.V.

AllScreens vertritt die Interessen von über 50 Mitgliedern, bestehend aus Filmverleihern, die gemeinsam über 90 % des jährlichen deutschen Kinobesuchs repräsentieren und deren Filme das gesamte Spektrum des Kinofilmangebots abdecken. Zudem repräsentiert AllScreens alle



maßgeblichen deutschen Videoprogrammanbieter, die ihre audiovisuellen Inhalte digital und physisch vermarkten. Zu den Mitgliedsunternehmen zählen neben den Vertriebsunternehmen der Major-Studios unabhängige internationale und deutsche Verleiher, sowie unabhängige internationale und deutsche Videoprogrammanbieter und als fördernde Mitglieder technische Betriebe.

Über den HDF KINO e.V.

Der HDF KINO e.V. ist die zentrale Interessensgemeinschaft der Kinobetreiber in Deutschland und vertritt deren Belange gegenüber Politik und Wirtschaft. Mit ca. 600 Mitgliedsunternehmen, die etwa 75 Prozent der deutschen Leinwände bespielen, repräsentiert er ein breites Spektrum an Betriebstypen – von kleinen Lichtspielhäusern auf dem Land über Filmkunsttheater und mittelständische Kinos bis hin zu Multiplexen. Ziel ist es, die Vielfalt und Qualität der deutschen Kinolandschaft zu sichern und Filmen eine optimale Auswertung auf der großen Leinwand zu ermöglichen.

Über AG Verleih – Verband unabhängiger Filmverleiher e.V.

Der Verband unabhängiger Filmverleiher vertritt die Interessen 40 unabhängiger Filmverleihunternehmen in Deutschland. Unsere Mitglieder sind das unverzichtbare Bindeglied zwischen Produktion und Kino und erzeugen mit ihren Kampagnen Sichtbarkeit für Filmkunst, politisch gesellschaftlich relevanten Film, preisgekröntes Kino und Festival Favoriten. Gemeinsam stehen sie für eine einzigartige Vielfalt im deutschen Kino. Um diese Vielfalt zu erhalten, setzt sich die AG Verleih für die Verbesserung der wirtschaftlichen und kulturellen Rahmenbedingungen für Filmverleihe ein. Darüber hinaus setzt der Verband auf die Vernetzung mit anderen Branchenvertretern auf nationaler und internationaler Ebene. Die AG Verleih – Verband unabhängiger Filmverleiher ist Mitglied der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft.

Über die AG Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V.

Die AG Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V. ist der bundesweite Verband der Programmkinos und Filmkunsttheater in Deutschland. Der Verband vertritt die Interessen von rund 370 Kinos mit über 800 Leinwänden in Städten unterschiedlicher Größe ebenso wie im ländlichen Raum. Die Mitglieder der AG Kino setzen sich für die kulturelle Vielfalt im Kino und die Förderung des europäischen und deutschen Kinofilms ein.

Kontakt für Rückfragen:

Sven Andresen
E-Mail: andresen@kino-film-service.de

Gefördert durch

